

### **34. Plenarsitzung am 11. Dezember 2018**

#### **Drs 18/1269: Haushaltsgesetz 2019: Einzelplan 06 - Ministerium für Wissenschaft und Kultur**

##### **Rede des Landtagsabgeordneten Burkhard Jasper:**

Sehr geehrte Frau Präsidentin! Meine Damen und Herren! Im Oktober hatten die Grünen eine Aktuelle Stunde zur Kulturpolitik beantragt. In der Debatte habe ich dargelegt, dass SPD und CDU im Koalitionsvertrag dazu klare Vereinbarungen getroffen haben. Diesen Worten folgen nun die Taten. Das zeigt dieser Haushalt. Insofern war die Überschrift zu Ihrer Aktuellen Stunde falsch gewählt. Vielleicht hätten Sie besser formuliert: „Kultur erleben - Kulturaufschwung in Niedersachsen!“ Das hätte besser zu dem jetzigen Haushalt gepasst.

Wir haben in Niedersachsen keine Kulturwüste, sondern durch die vielen Ehren- und Hauptamtlichen eine blühende Kulturlandschaft, die wir durch diesen Haushalt weiterentwickeln wollen.

Die kommunalen Theater erhalten neben der Tarifsteigerung 3 Millionen Euro mehr. Das ist etwa viermal so viel wie in den vergangenen Jahren, d. h. das ist ein großer Fortschritt.

Wir fördern - Hanna Naber hat eben schon darauf hingewiesen - die Staatstheater und die kommunalen Theater, aber auch die Freien Theater. Sie erhalten 250 000 Euro mehr. Dies ist wichtig als Ergänzung für die Staatstheater und kommunalen Theater, aber auch um eine flächendeckende Versorgung in Niedersachsen zu gewährleisten.

500 000 Euro gibt es für die Soziokultur, um investive Maßnahmen zu fördern. Überall in Niedersachsen kann man dazu Anträge stellen.

Die Mittel für die Theaterpädagogik werden um 250 000 Euro erhöht. Das ist wichtig für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen. Das gilt auch für die Kunstschulen und für die kulturelle Jugendbildung, die jeweils 50 000 Euro mehr erhalten. Es wird ein Investitionsprogramm für kleine Kulturträger über 2,5 Millionen Euro aufgelegt. Auch dies ist wichtig für die Fläche in Niedersachsen.

Das Musikland Niedersachsen erhält 100 000 Euro, und das Projekt „Wir machen die Musik!“ erhält 500 000 Euro. Dadurch werden etwa 3 000 Kinder zusätzlich in den Kindergärten und Grundschulen erreicht. Diese Kinder im Alter bis zu zehn Jahren erleben so Musikinstrumente, Gesang und Tanz. Dabei spielen weder Herkunft noch körperliche oder geistige Fähigkeiten eine Rolle. Soziale Kompetenzen werden damit ebenso unterstützt wie das kulturelle Miteinander.

Nun möchte ich noch kurz auf die Änderungsanträge der anderen Fraktionen eingehen. Bei der AfD sucht man kulturelle Impulse vergebens. Ihr Antrag ist kulturlos.

Die FDP hat teilweise unsere Vorschläge übernommen, z. B. bei den kommunalen Theatern und bei den Freien Theatern. Es fehlen Investitionsprogramme zur Soziokultur und auch für kleine Kulturträger.

Bei den Grünen hatte ich nach der Aktuellen Stunde natürlich den großen Wurf erwartet. Nun bin ich wirklich bitter enttäuscht; denn im Gegensatz zu SPD und CDU berücksichtigen Sie die Vielfalt und Fläche Niedersachsens nicht so wie wir. Ich nenne daher einige Beispiele: Für alle Freien Theater, Privattheater, Amateurtheater, Figurentheater und Kinder- und Jugendtheater wollen Sie nur

150.000 Euro mehr ansetzen. Das Musikalisierungsprogramm „Wir machen die Musik!“ soll 300 000 Euro mehr bekommen.

Das ist überhaupt kein Fortschritt im Vergleich zum Ansatz von 2018. Und eine Investitionsförderung speziell für die Soziokultur sucht man auch vergebens.

Ich habe natürlich ganz interessiert geschaut, ob es 100 000 Euro für das Roemer- und Pelizaeus-Museum in Hildesheim gibt. Da steht bei den Grünen nichts. Das zeigt, wie wichtig es ist, dass die CDU in dieser Regierung ist.

Ich kann meinen Kollegen aus Hildesheim nur raten, das in Hildesheim auch offensiv zu vertreten.

Warum will die CDU nun erheblich mehr Mittel für die Kultur zur Verfügung stellen? - Kultur fördert die Integration. Sie erreicht alle Schichten der Bevölkerung. Beispielhaft nenne ich noch einmal die Theaterpädagogik und das Projekt „Wir machen die Musik!“. Die Inklusion wird vorangetrieben. Es wird für viele Menschen die Teilhabe ermöglicht. Zudem wird die Demokratiebildung unterstützt. Kultur führt dazu, dass Menschen nachdenken und erkennen, dass Frieden und Freiheit nicht selbstverständlich sind. Sie werden dazu ermuntert, sich für unsere Demokratie einzusetzen.

Kultur ist eine sinnvolle Freizeitmöglichkeit und ein wichtiger Standortfaktor für Niedersachsen. Die CDU will die blühende Kulturlandschaft Niedersachsens weiterentwickeln. Wir wollen, dass Menschen überall in Niedersachsen Kultur erleben. Dieser Haushalt soll zu einem Kulturaufschwung in Niedersachsen beitragen. Das können auch Sie alle, wenn Sie diesem Haushalt zustimmen.

Herzlichen Dank.